

Helmchen, Jürgen

**Kontaktaufnahme zwischen der Deutschen Gesellschaft für  
Erziehungswissenschaft und der Association des Enseignants et Chercheurs  
en Sciences de l'éducation (Frankreich)**

*Erziehungswissenschaft 18 (2007) 34, S. 61-62*

urn:nbn:de:0111-opus-17154

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.budrich-verlag.de/>

**Nutzungsbedingungen / conditions of use**

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.

This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

**Kontakt / Contact:**

**peDOCS**  
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)  
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft  
Informationszentrum (IZ) Bildung  
Schloßstr. 29, D-60486 Frankfurt am Main  
E-Mail: [pedocs@dipf.de](mailto:pedocs@dipf.de)  
Internet: [www.pedocs.de](http://www.pedocs.de)

---

Jürgen Helmchen

## **Kontaktaufnahme zwischen der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft und der *Association des Enseignants et Chercheurs en Sciences de l'éducation* (Frankreich)**

Die Fachkontakte zwischen Erziehungswissenschaftlerinnen und Erziehungswissenschaftlern in Frankreich und Deutschland sind in der zurückliegenden Zeit vor allem durch persönliche professionelle Kontakte, durch von Fall zu Fall durchgeführte wissenschaftliche oder auch gemeinsam verabredete Projekte, durch diverse organisatorische Rahmen wie etwa das Deutsch-Französische Jugendwerk o.ä. zustande gekommen. Auf dem Gebiet der Lehre und der Qualifikation kommt es in einigen Universitäten zwischen den beiden Ländern häufiger zur Mitwirkung an Promotionsverfahren oder auch zu Kooperation in gemeinsam getragenen Studiengängen. Die administrative Ebene, auf der solche Verfahren, wie etwa diverse co-tutelles unterschiedlicher Qualität, angesiedelt sind, ist von Fall zu Fall verschieden und hängt weitgehend von den persönlichen Kontakten der in solchen Verfahren implizierten Personen ab.

In der disziplinären Fachwelt der Erziehungswissenschaft in beiden Ländern sind die Informationen über den Stand und die Projekte des jeweils anderen kein selbstverständlicher Bestandteil wissenschaftlicher Information, weder in der Forschung noch im Studiums, zumal nach der Neugründung der Erziehungswissenschaften (*sciences de l'éducation*) als Disziplin in den französischen Universitäten Ende der sechziger Jahre die Aufmerksamkeit der „jungen“ Disziplin vor allem auf die anglo-amerikanische Szene gerichtet war. In der Bundesrepublik Deutschland nahm das Interesse an der Entwicklung der französischen Bildungsforschung bzw. an der Bildungsentwicklung in der Francophonie seit dem Beginn der sechziger Jahre eher ab, so dass es nicht übertrieben ist, von einer gegenseitigen Nicht-zur-Kenntnisnahme zu sprechen. Die modernen Leistungsvergleichsstudien in Bezug auf die Bildungssysteme fordern ebenfalls

nicht zu einer verstärkten Wendung auf die französischen oder francophonen Bildungssysteme heraus.

Mit der Aufnahme von Kontakten und der Planung von Beteiligungen an den jeweils anstehenden Kongressen zwischen dem Vorstand der DGfE und dem Büro der AECSE soll ein neuer Anfang auf der Ebene der Fachgesellschaften gemacht werden, mit dem Ziel, die Kontakte in Forschung und ggf. auch Lehre zu fördern und so die gegenseitige mangelnde Information über die wissenschaftlichen, disziplinären und disziplinpolitischen Entwicklungen zu überwinden. Ziel ist, eine Basis dafür zu bieten, gemeinsame Perspektiven der Entwicklung der Disziplin in Forschung und Lehre, Qualifizierungsprozesse und Projekte herzustellen und bestehende Kooperationen besser abzustützen. Für wissenschaftliche Vorhaben oder Kooperationen in der Lehre kann allerdings eine Verbandskooperation nur den disziplinpolitischen Rahmen darstellen.

Nach einem ersten Kontakt Mitte Dezember 2006 in Paris ist verabredet worden, dass die DGfE eingeladen wird, zu dem vom 29. August bis 1. September in Strasbourg stattfindenden Kongress der AECSE beizutragen und dass dieser Kongress für deutsche Teilnehmer geöffnet wird. Weitere Modalitäten werden demnächst noch abgesprochen. Interessierte Kolleginnen und Kollegen können sich auf der Homepage der DGfE laufend über die geplante Beteiligung informieren. Die Anmeldung zum Kongress in Strasbourg erfolgt über die Homepage der AECSE. Desgleichen ist geplant, die AECSE im kommenden Kongress der DGfE zu beteiligen. Die konkrete Form einer solchen Beteiligung wird Gegenstand der nächsten Sitzungen des Vorstands sein. Kolleginnen und Kollegen, die entsprechende Kontakte haben bzw. die an Kontakten interessiert sind, sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

Führ mehr Informationen: <http://www.aecse.net/>